

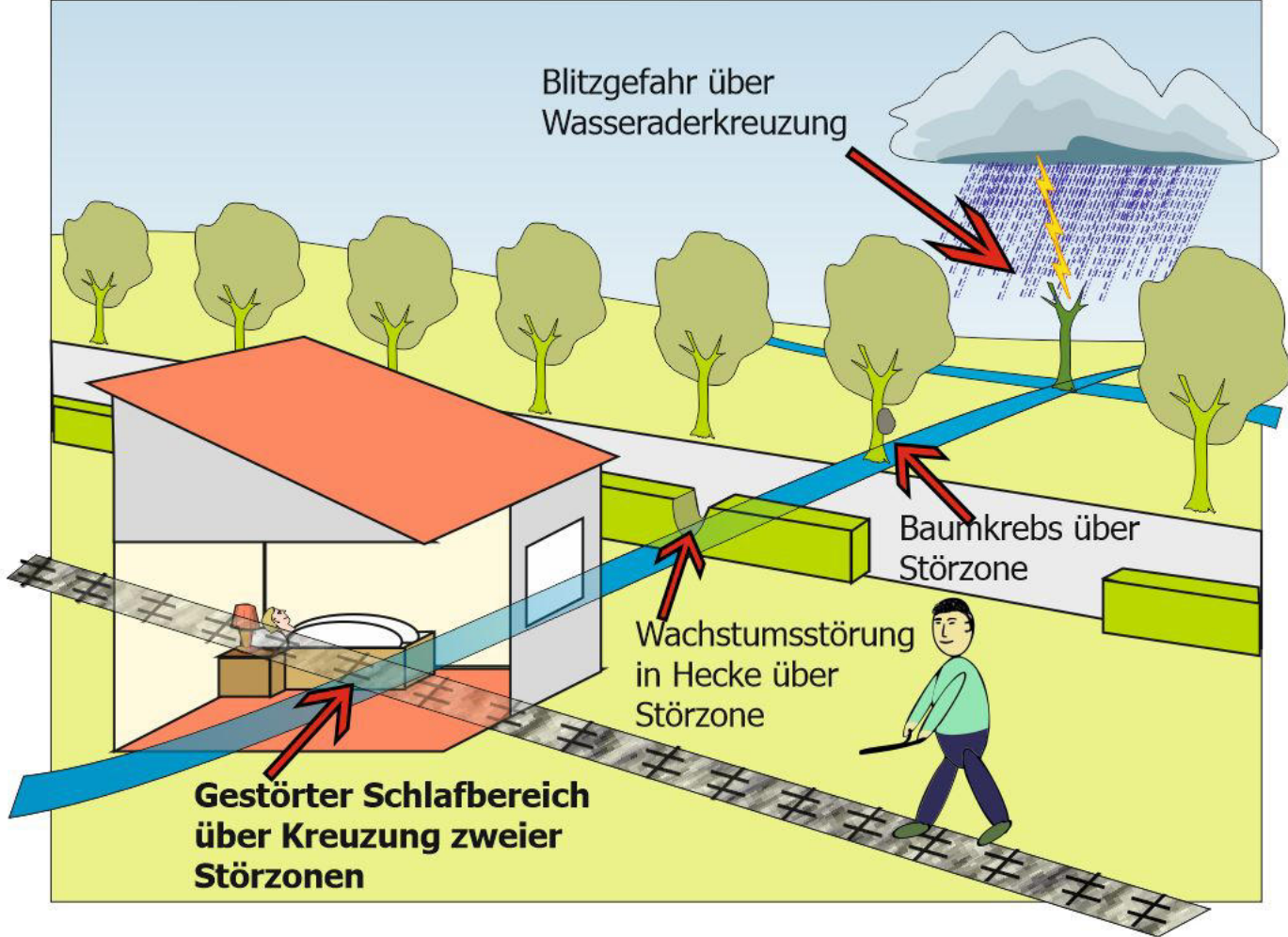
Blitzgefahr über
Wasseraderkreuzung



Baumkrebs über
Störzone

Wachstumsstörung
in Hecke über
Störzone

**Gestörter Schlafbereich
über Kreuzung zweier
Störzonen**

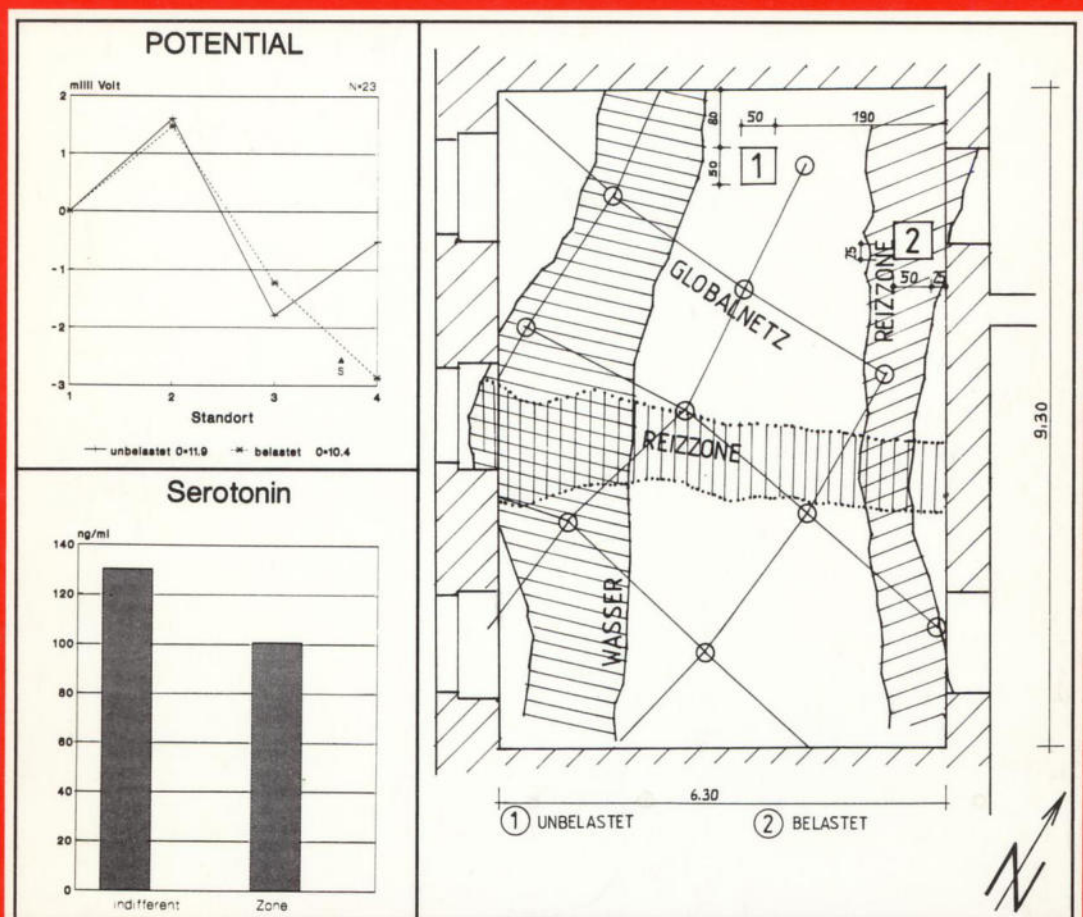


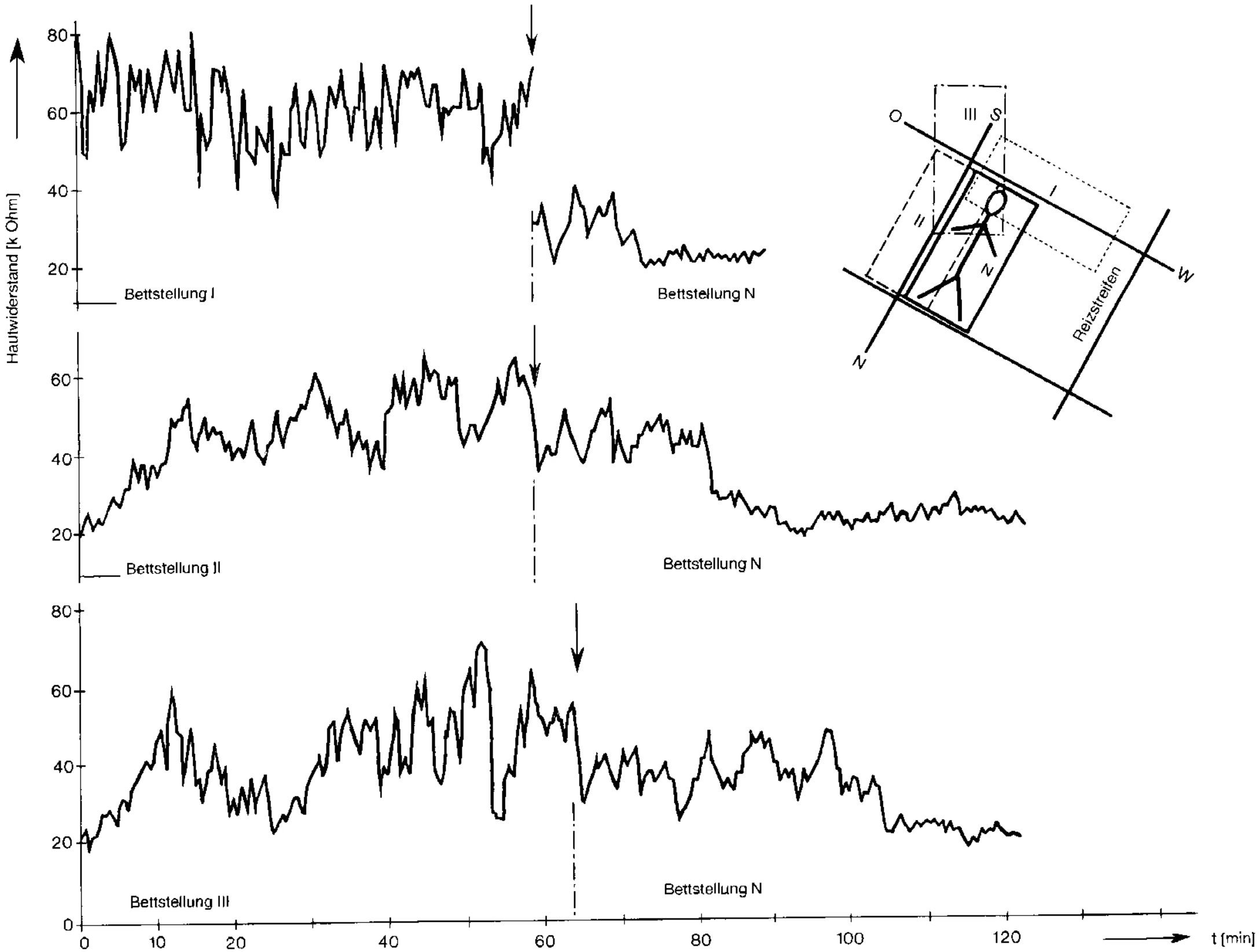
RISIKOFAKTOR STANDORT

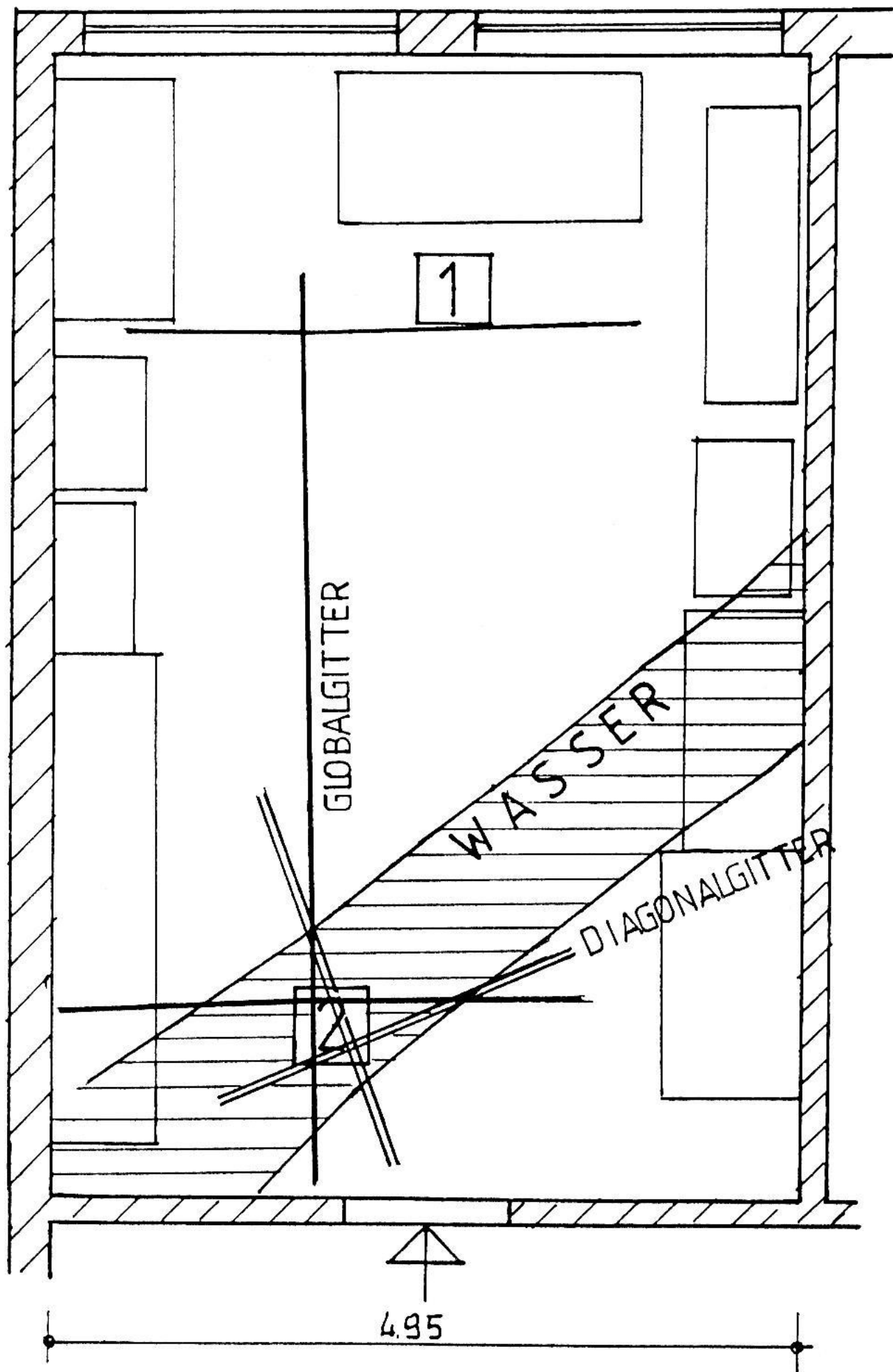
RUTENGÄNGERZONE UND MENSCH

WISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNG
ZUM PROBLEM DER STANDORTEINFLÜSSE
AUF DEN MENSCHEN

O. BERGSMANN

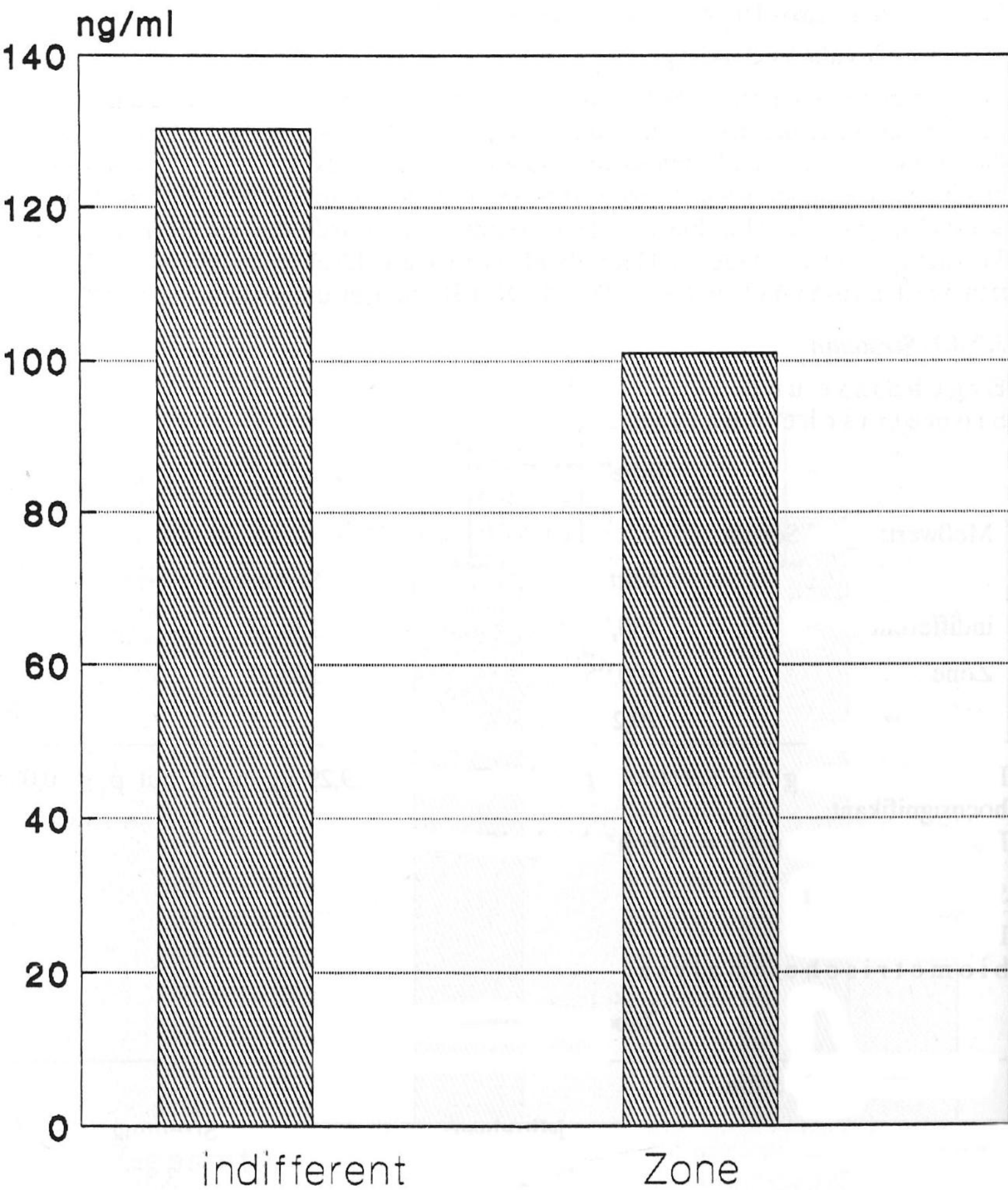




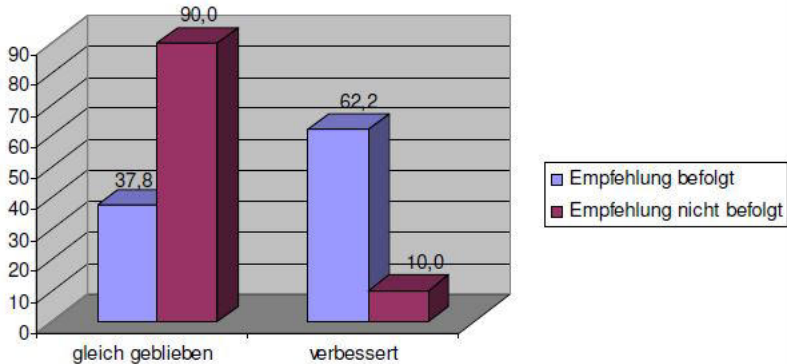


1 NEUTRAL
2 ZONE

Serotonin



Veränderungen durch Bettumstellen

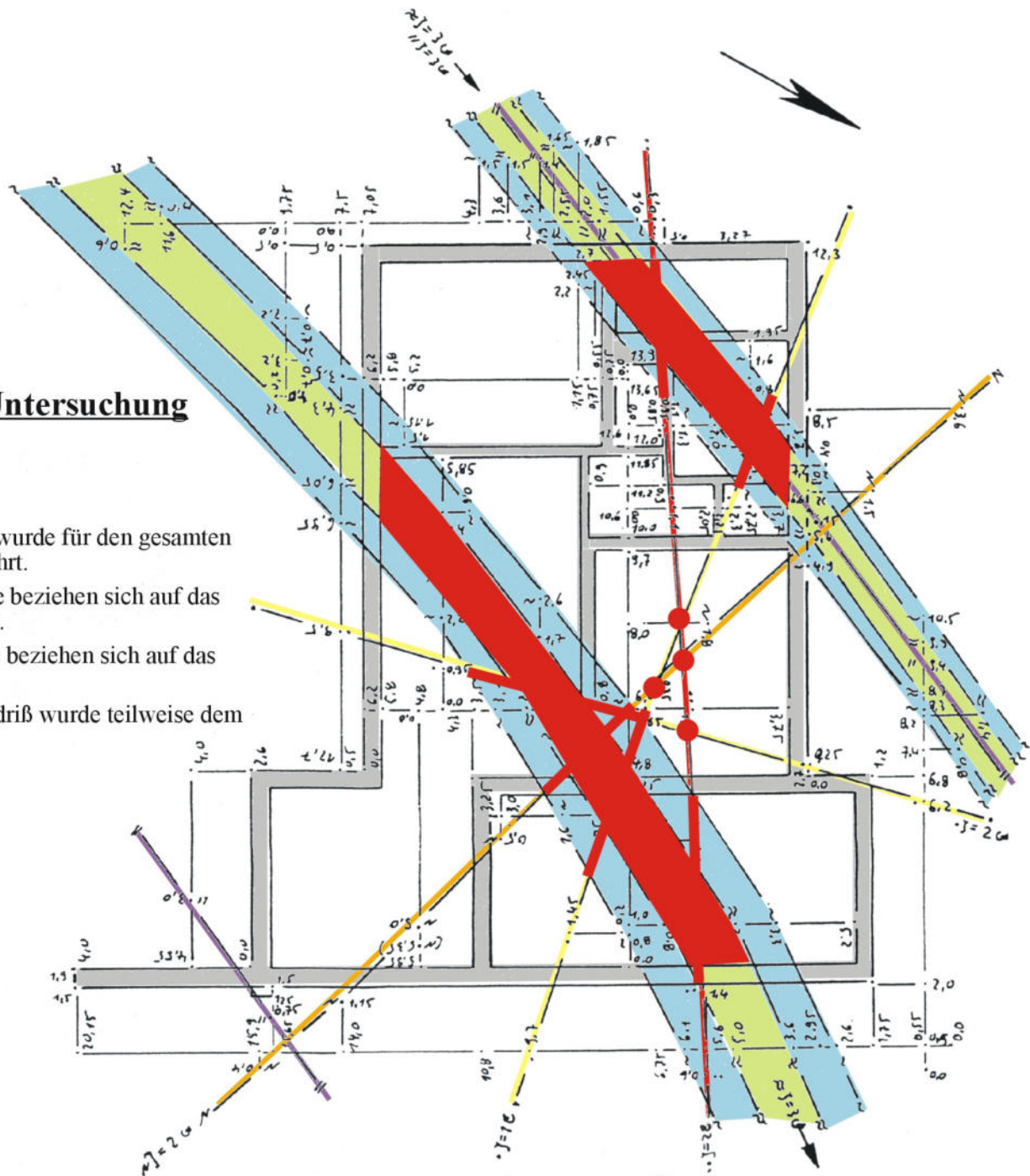




Geobiologische Untersuchung

Maßstab 1:100

- Die Hausuntersuchung wurde für den gesamten Hausbereich durchgeführt.
- Die Gebäudeaußenmaße beziehen sich auf das aufgehende Mauerwerk.
- Die Gebäudeinnenmaße beziehen sich auf das Erdgeschoss.
- Der Gebäudeinnengrundriß wurde teilweise dem Lageplan entnommen.



I Störzonen

Bereiche mit geobiologischen Störzonen sind als Schlafplätze oder ständigen Aufenthaltsort zu meiden. Vorgefundene Störzonen wurden vollständig aufgemessen.

1. Wasseraderschwerpunktzone
(Wasseraderhauptzone sollte bei Doppelbelastungen auch gemieden werden.)
2. geologische Verwerfung
3. Risse/ Zerstörung

- Obige Reihenfolge gibt die geobiologische Bedeutung der Störzonen an.
- Eine starke Intensität erhöht den geobiologischen Einfluß der jeweiligen Störzone.
- Bereiche mit einer doppelten Belastung durch zwei Störzonen sind grundsätzlich zu meiden.

II Reizzonen

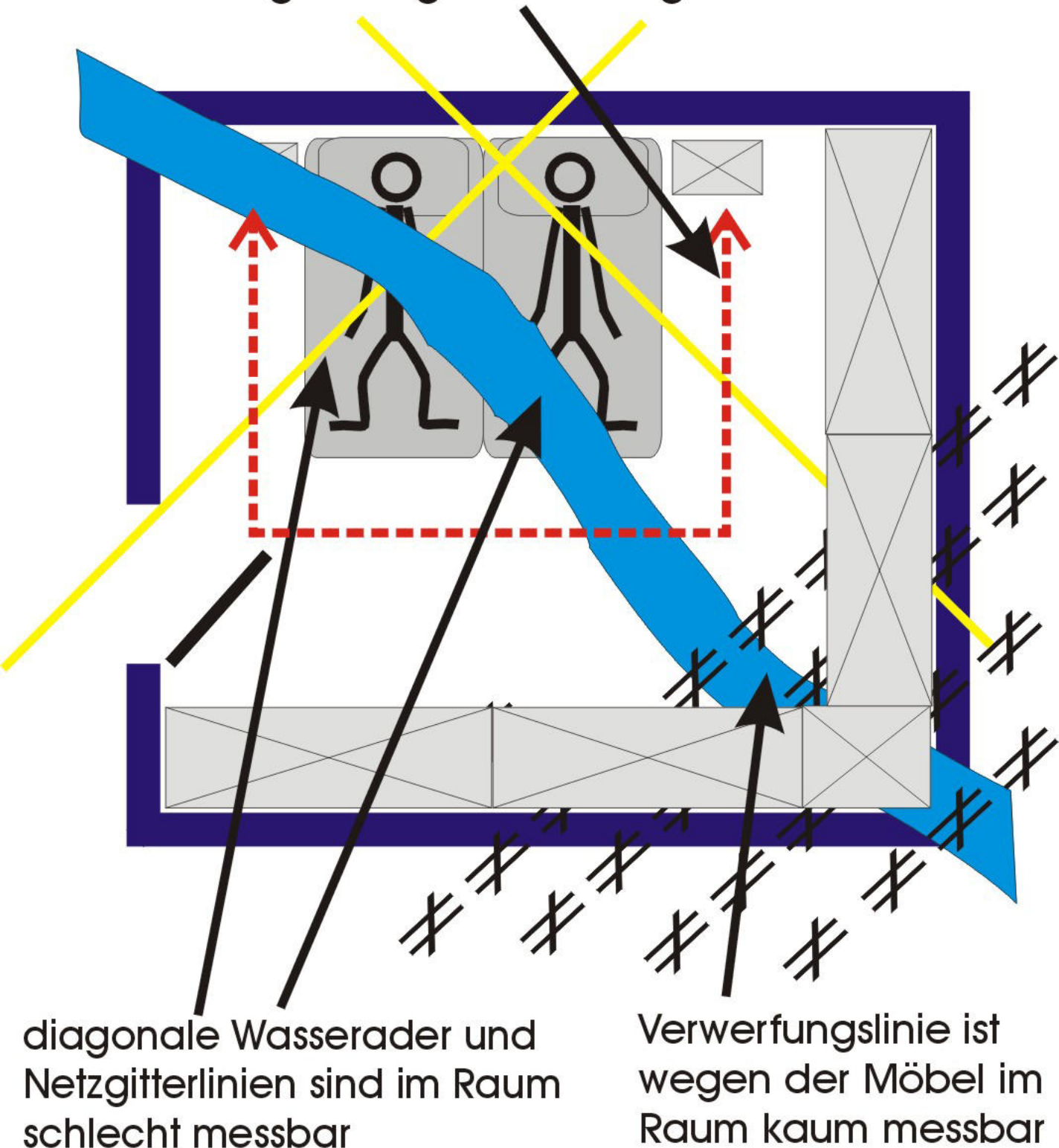
- Reizzonen (sogenannte Netzgitterlinien) mit höheren Intensitäten im Bereich einer Störzone und die Kreuzungsbereiche zweier Reizzonen (⊗) sollten als Schlafplätze ebenfalls gemieden werden.
- Der Linienvlauf der Reizzonen mit höheren Intensitäten sollte von feinstofflich sensiblen Menschen ebenfalls gemieden werden.
- Bei den Reizzonen wurden nur die zu beachtenden Reizzonen mit höheren Intensitäten aufgemessen.

- a. Globalnetz-/ Hartmanngitter
- b. Diagonal-/ Currygitter
- c. Blitzader

Alle Verbindungslinien der Messpunkte geben die vermutete Linienführung der Stör- oder Reizzonen wieder.

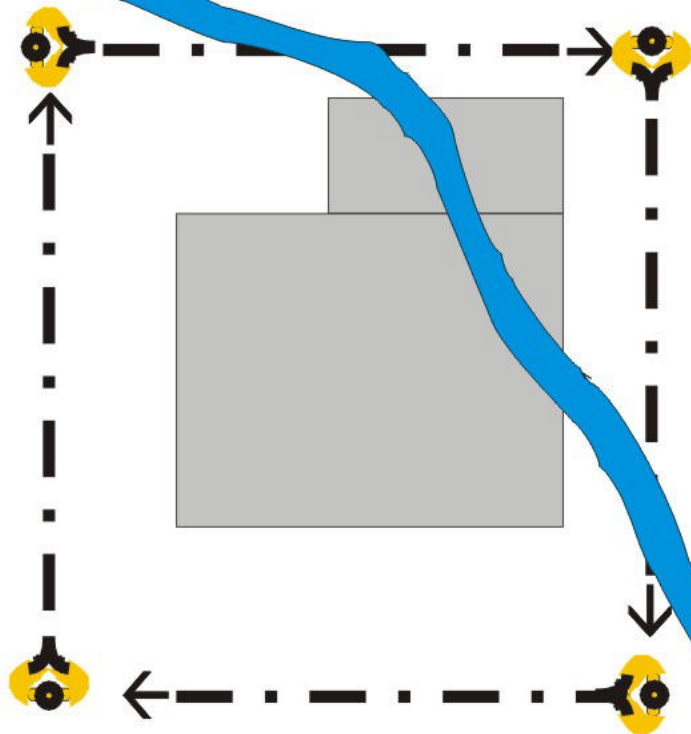
- I = 1 = starke Intensität
I = 3 = mittlere Intensität
- ⌢ = rechts gedrehte Polarität
⌣ = links gedrehte Polarität

Vollständiges Erfassen der Störungen
ist mit einer ausschließlichen parallelen
Bettumgehung nicht möglich.



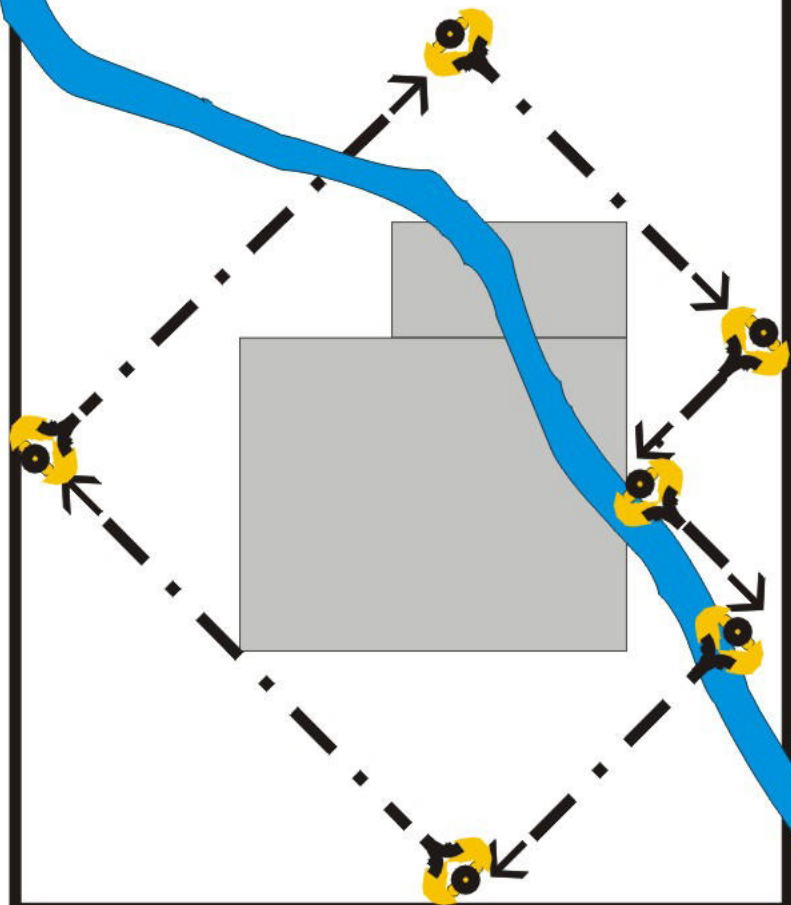
I. parallele Begehung

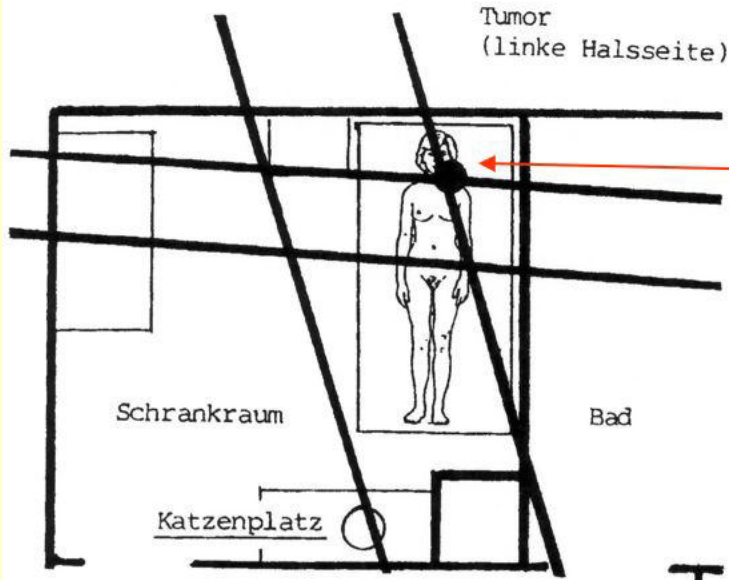
Störzone wird bei einer Parallelbegehung nicht gefunden.



II. diagonale Begehung

Störzone wird erst bei der Diagonalbegehung gefunden.



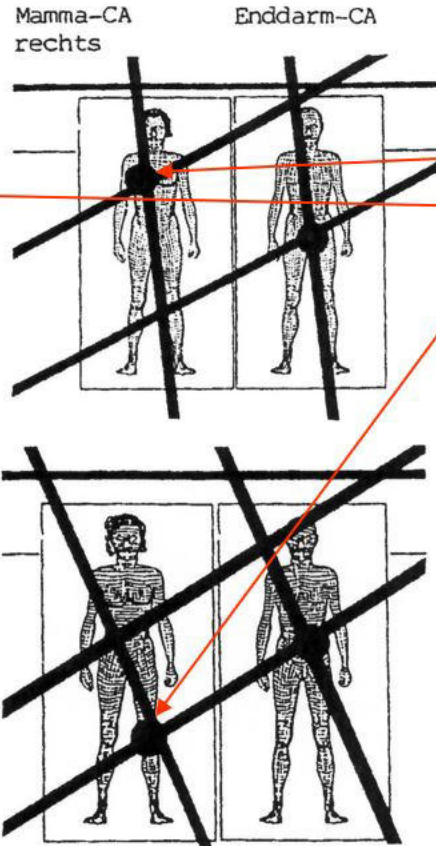


Ehefrau:

Knochtumor
Kniegelenk
(amputiert)

Ehemann:

Nieren-CA
(+)



Beispiel einer unglaublichen Schlafplatzuntersuchung

Körperseitenspezifische Lokalisierung von Erdstrahlenkreuzungen (Krebspunkte), die die jeweilige Krankheit ausgelöst haben sollen.

Problem:

- kein Mensch liegt in der Nacht so angeagelt in seinem Bett
- es gibt unterschiedliche Schlafgewohnheiten bei den Menschen, wie z.B. Seitenschläfer, Bauchschläfer oder Menschen, die eher an der Bettkante schlafen

Die Wahrscheinlichkeit, das das besagte Körperteil tatsächlich an der Stelle der Erdstrahlenkreuzung gelegen hat, ist eher sehr gering.

I Störzonen

Bereiche mit geobiologischen Störzonen sind als Schlafplätze oder ständigen Aufenthaltsort zu meiden. Vorgefundene Störzonen wurden vollständig aufgemessen.

1.  Wasserradschwerpunktzone
(Wasserradschwerpunktzone sollte bei Doppelbelastungen auch gemieden werden.)
2.  geologische Verwerfung
3.  Risse/ Zerstörung

- Obige Reihenfolge gibt die geobiologische Bedeutung der Störzonen an.
- Eine starke Intensität erhöht den geobiologischen Einfluß der jeweiligen Störzone.
- Bereiche mit einer doppelten Belastung durch zwei Störzonen sind grundsätzlich zu meiden.

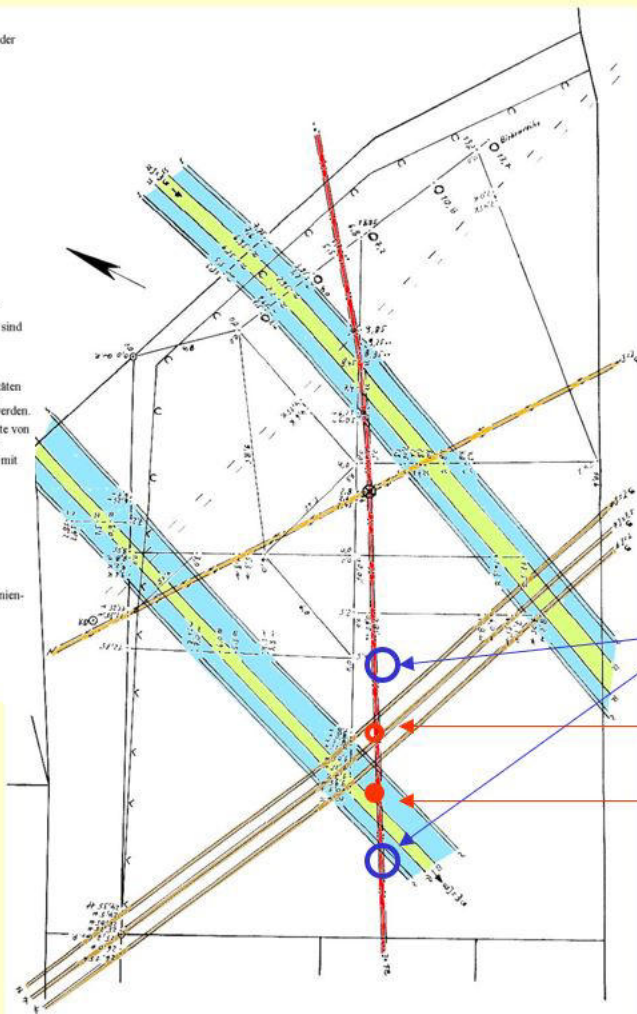
II Reizzonen

- Reizzonen (sogenannte Netzgitterlinien) mit höheren Intensitäten im Bereich einer Störzone und die Kreuzungsbereiche zweier Reizzonen (X) sollten als Schlafplätze ebenfalls gemieden werden.
- Der Linienvverlauf der Reizzonen mit höheren Intensitäten sollte von feinstofflich sensiblen Menschen ebenfalls gemieden werden.
- Bei den Reizzonen wurden nur die zu beachtenden Reizzonen mit höheren Intensitäten aufgemessen.

- a.  Globalnetz-/ Hartmannäther
- b.  Diagonal-/ Currygitter
- c.  Blitzer

Alle Verbindungslinien der Messpunkte geben die vermutete Linienführung der Stör- oder Reizzonen wieder.

- I = 1 = starke Intensität
- I = 3 = mittlere Intensität
- = rechts gedrehte Polarität
- = links gedrehte Polarität



Praxisbeispiel: Baumreihe bei einer Grundstücksuntersuchung

Ergebnisse der geobiologischen Grundstücksuntersuchung

Standorte der hohen Bäume.

Standort des kümmerwüchsigen Baumes.

Standort des eingegangenen Baumes.



In der Natur können Orte mit starken Erdstrahlenstrukturen einen fördernden oder störenden Einfluss haben.

Je nach dem wer oder was und in welcher Situation man von Erdstrahlen betroffen ist.

Praxisbeispiel: Baumreihe bei einer Grundstücksuntersuchung

- Alle Bäume wurden zur gleichen Zeit gepflanzt. Alle hatten die gleichen Wachstumsbedingungen.
- Ein Baum hat starken Minderwuchs. Ein Baum ist bereits eingegangen.

Praxisbeispiel einer geomantischen Siedlung nach Feng Shui-Kriterien in „Dortmund Rahm“

Auch bereits bei der Siedlungsplanung sollten radiästhetische Ergebnisse berücksichtigt werden.

Bei der Planung wurden vorhandene geobiologische Störung als Hausstandorte gemieden.

Siedlungsplanung „Dortmund-Rahm“
für die Stadt Dortmund



Praxisbeispiel einer geomantischen Siedlung nach Feng Shui-Kriterien in „Dortmund Rahm“

Auch bereits bei der Siedlungsplanung sollten radiästhetische Ergebnisse berücksichtigt werden.

Bei der Planung wurden vorhandene geobiologische Störung als Hausstandorte gemieden.

Bei der Planung wurden vorhandene geomantische Orte von einer Bebauung freigehalten oder besonders hervorgehoben und aktiviert.

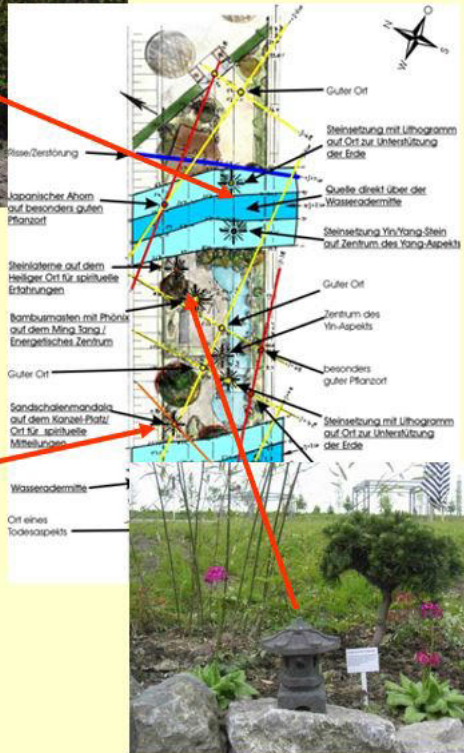
Siedlungsplanung „Dortmund-Rahm“
für die Stadt Dortmund



Der Quellbrunnen im Feng Shui-Garten der Landesgartenschau Leverkusen direkt über der Mitte einer Wasserader.



Auf dem 'Kanzelplatz' eine Sandschale für Sandmandalas.



Steinlaterne auf dem 'Heiliger Ort'.



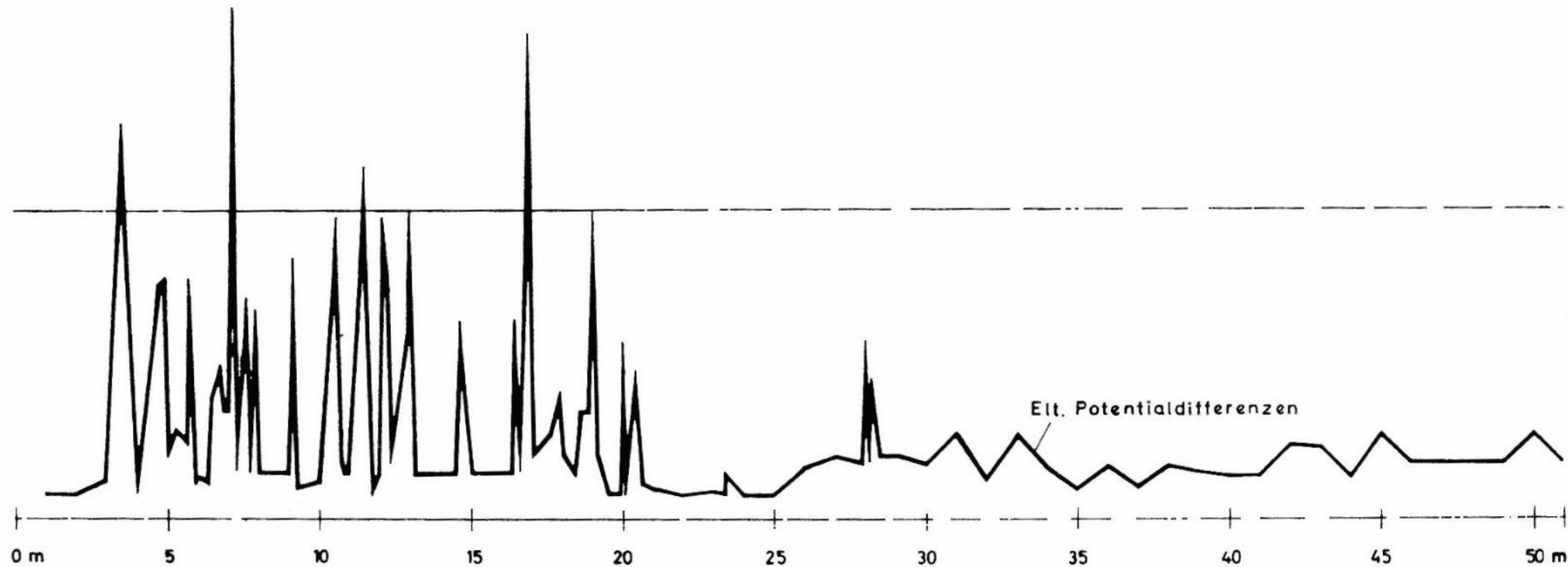






mV
10,0

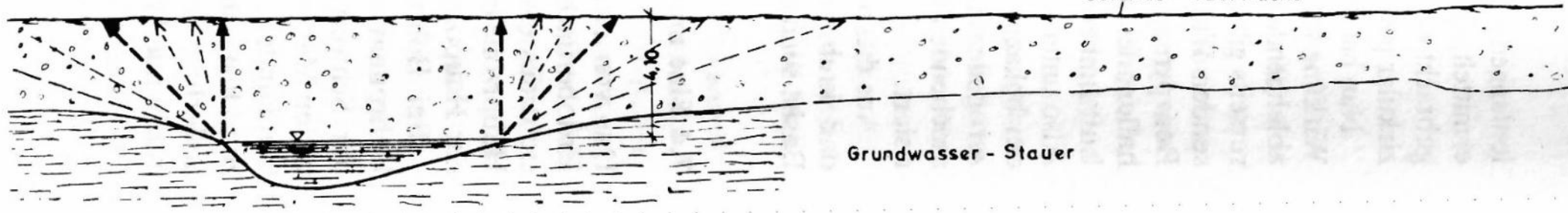
mV
0,0



Rutenreaktionen

Gelände - Oberfläche

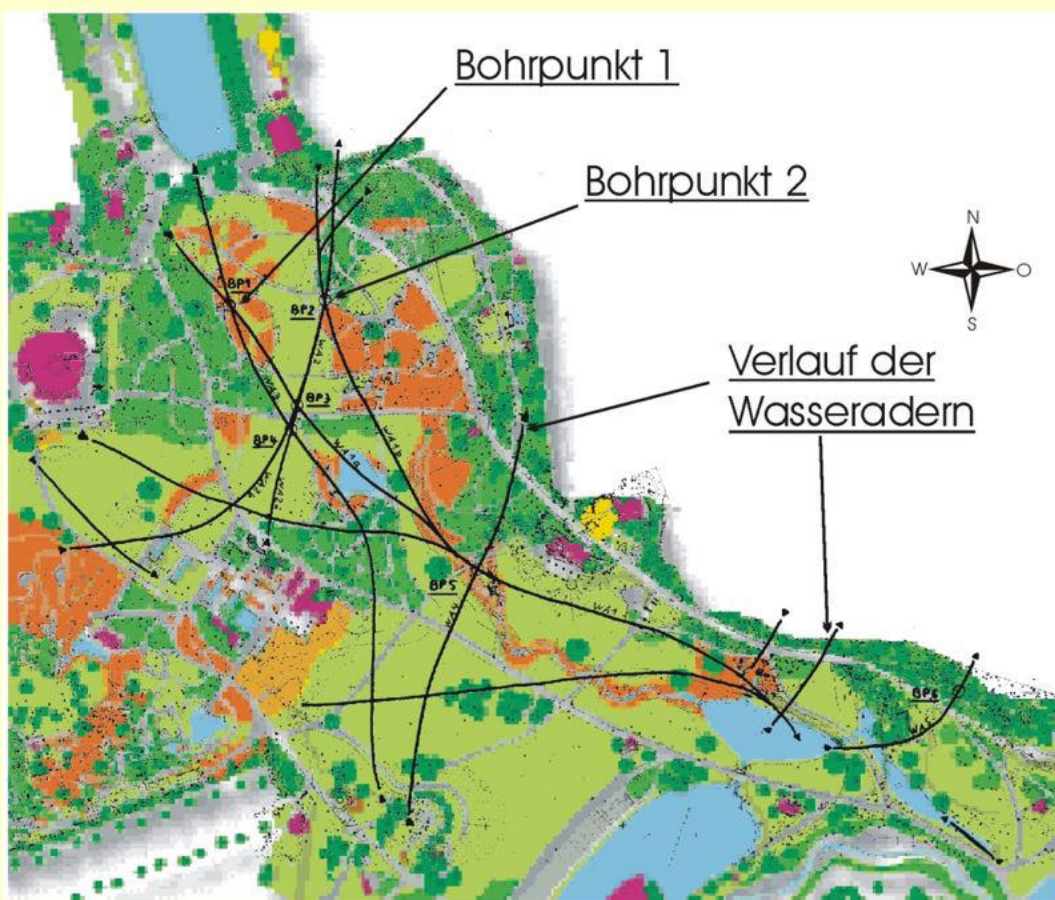
Grundwasser - Stauer



Erfahrungswissenschaftliche Beweise aus der radiästhetischen Wassersuche.

Praxisbeispiel: Bohrpunktbestimmung für den Westfalenpark in Dortmund

Bei einer Bohrpunktfestlegung werden jeweils die Tiefen und Schüttungen der lokalen Wasseradern radiästhetisch bestimmt und die optimalsten Bohrpunkte festgelegt.



Die Ergebnisse der radiästhetischen Untersuchung im
Westfalenpark in Dortmund

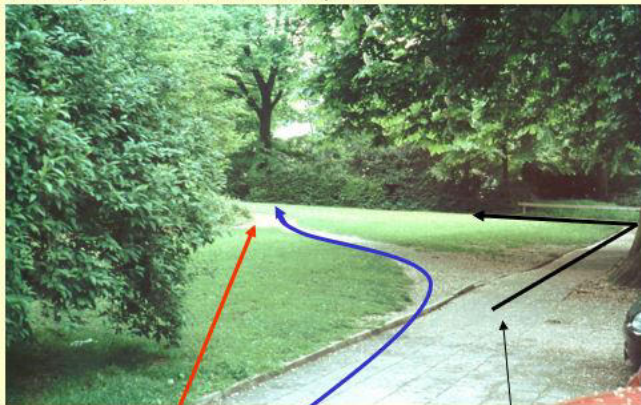








Ein Trampelpfad in einem kleinen Stadtpark.



Der nicht gegangene
kürzeste Weg.

Der gegangene
angenehmste Weg.

Der nicht gegangene
vorgesehene Weg.

Welche Auswirkung hat der Ort auf den Menschen?

Praxisbeispiel: Trampelpfad in einem Stadtpark

- ein Trampelpfad entsteht immer als Abkürzung zum vorgesehenen eigentlichen Weg
- kein Trampelpfad ist allerdings die kürzeste Verbindung zum Ziel
- alle Trampelpfade haben immer einen leicht gewundenen Verlauf
- jeder Trampelpfad entspricht dem richtigen, dem angenehmsten Weg aller Menschen

Jeder Trampelpfad entspricht dem Verlauf der lokalen Chi-Dynamik.







Zwei unterschiedliche Vorgärten bei einem Doppelhaus



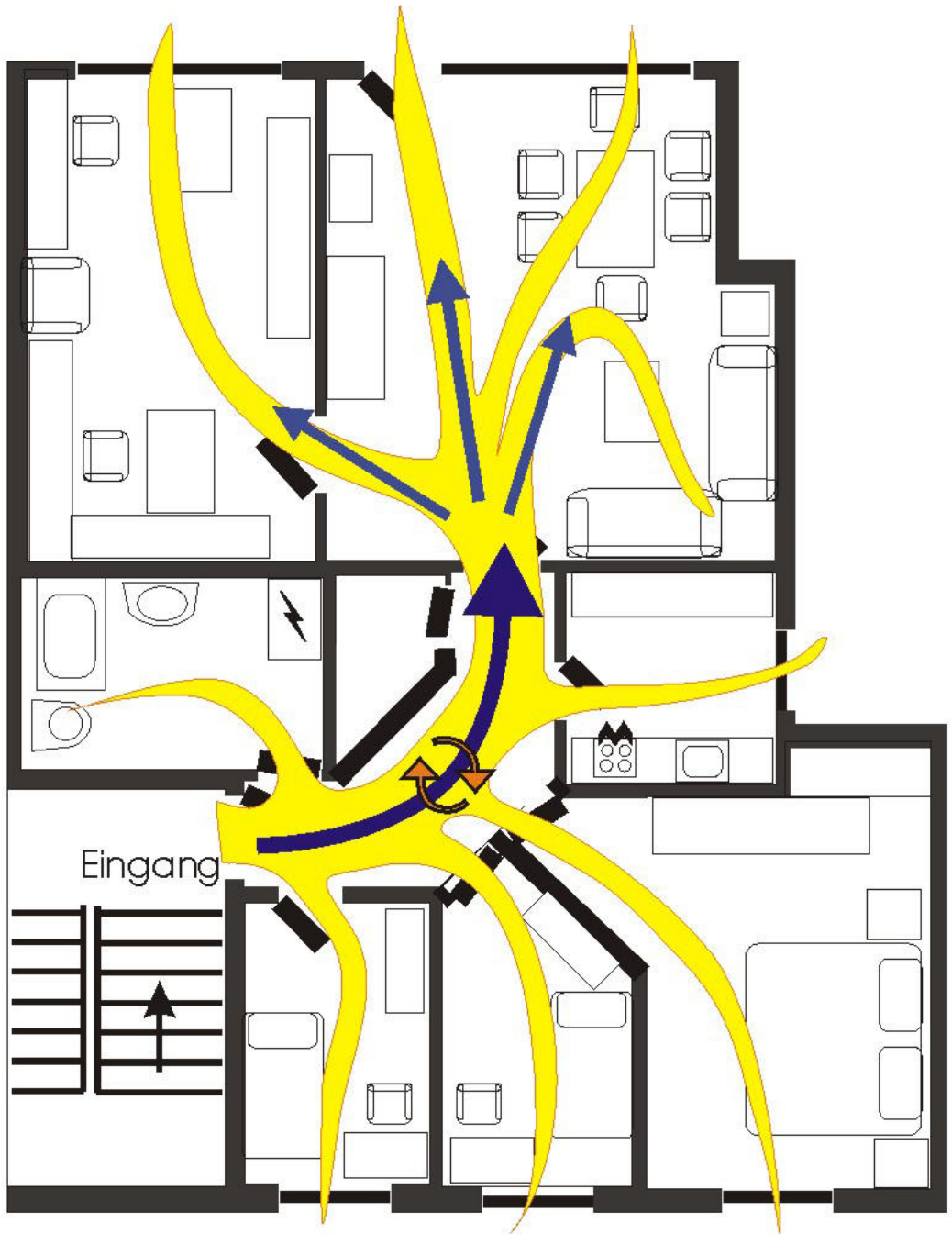
金乙年兼卯酉坐山本



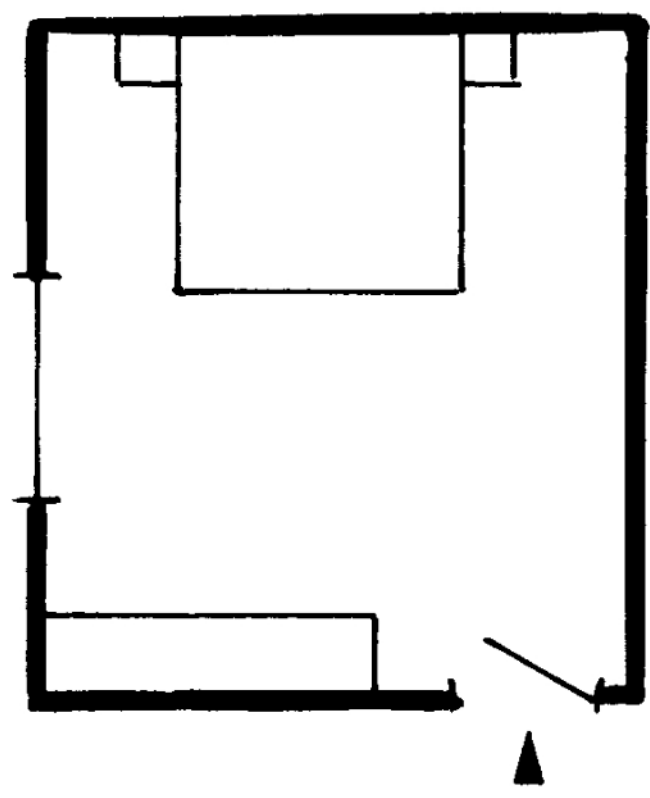
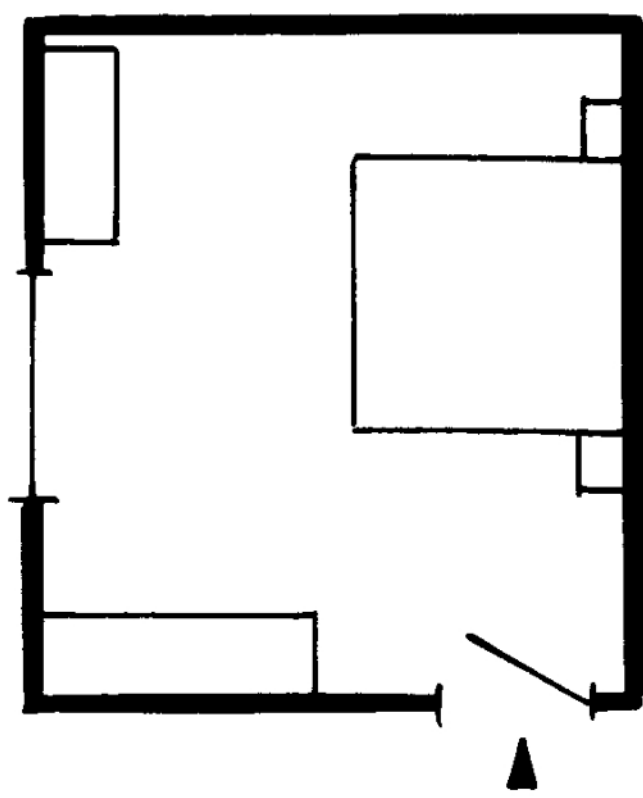
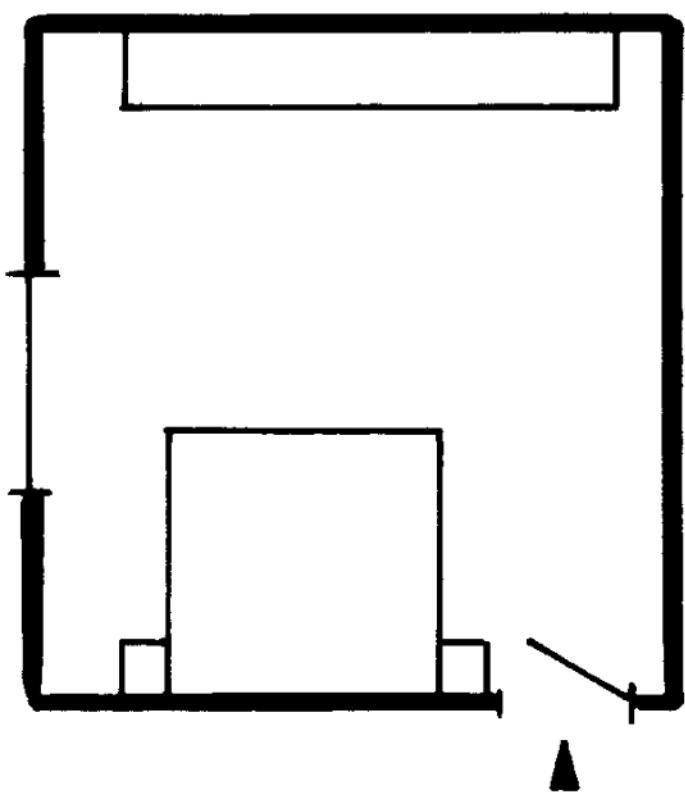




Grundrissveränderungen zur Optimierung des Chi-Flusses



- Wegfall der Gästetoilette und Erweiterung des Flurbereichs (Zentrumsaktivierung),
- Umsetzung der Arbeitszimmertür







Im Feng Shui wird die jeweilige lokale Erscheinungsform der Chi-Dynamik betrachtet und analysiert.

Grundlage ist die Qualität der Chi-Dynamik:

Die Qualität eines Ortes richtet sich vor allem nach der Präsenz der Yin-/Yang-Aspekte

Die Bedeutung der Yin-/Yang-Dynamiken für die Auswirkungen von Gebäuden:

- **Yang-Aspekte** einer Bebauung sind:
offen, hell, Eingang, Dachgeschoss, spitz
- **Yin-Aspekte** einer Bebauung sind:
geschlossen, dunkel, Keller, flach, rund



Die Präsenz und die Kombination der fünf Elemente bestimmen die Qualität an einem Ort.



Fachwerkhaus im Hagener Freilichtmuseum

Beispiel: Altes Fachwerkhaus

Die **Erd-Elemente** des Hauses:

- der Sockel des Hauses ist aus sichtbaren Natursteinen gemauert
- die quadratische flächige Struktur des Fachwerks
- die braune Farbe der Ausfacherung des Fachwerks

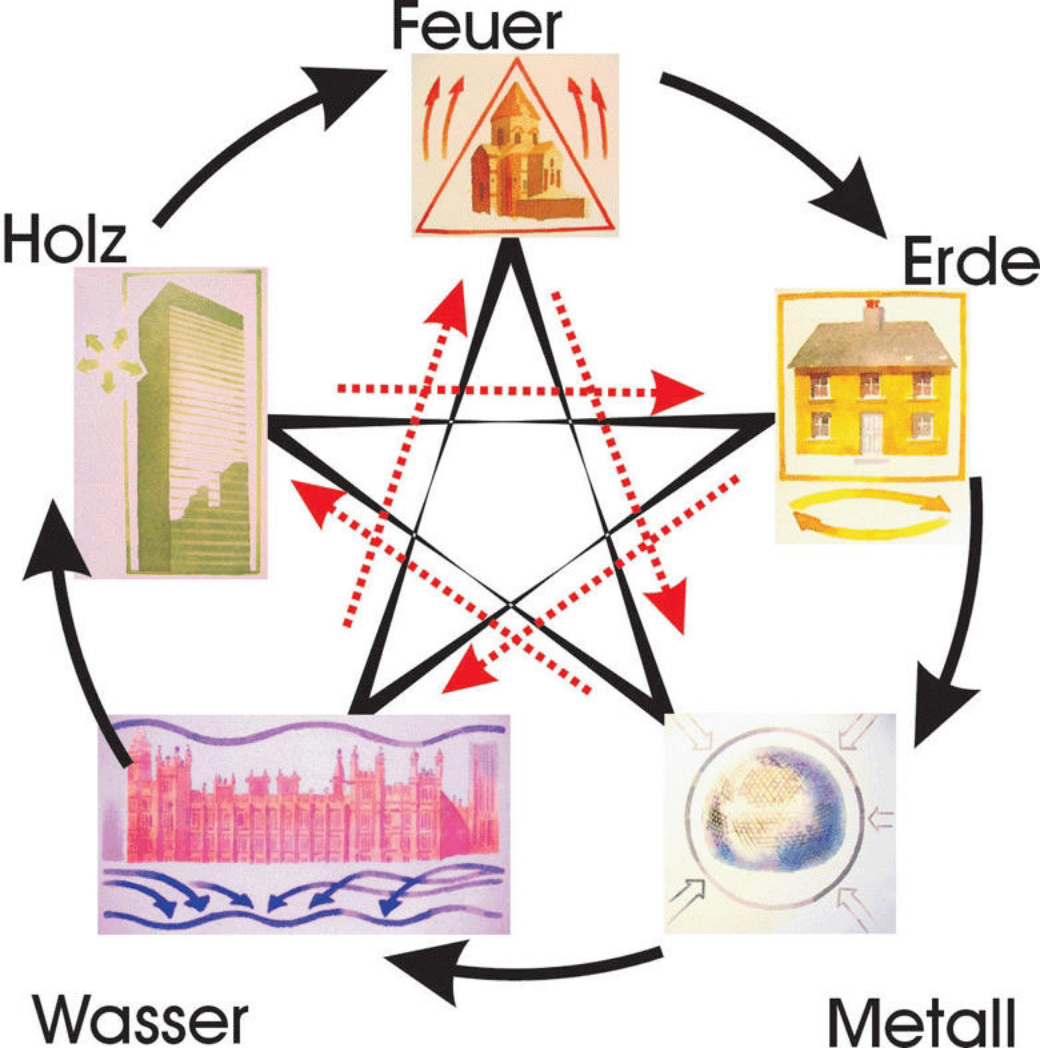
Die **Feuer-Elemente** des Hauses:

- die spitze Form des Giebels mit Dachreiter
- die dreieckige Ausfacherungen im Fachwerk
- die rote Farbe der Daches

Grundstruktur: Feuer fördert Erde

Ideal für das Handwerk eines Zigarrenherstellers



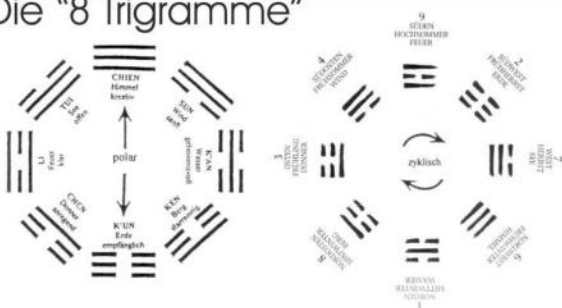




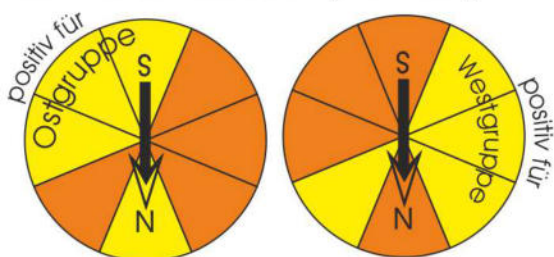
Die "5 Tiere"



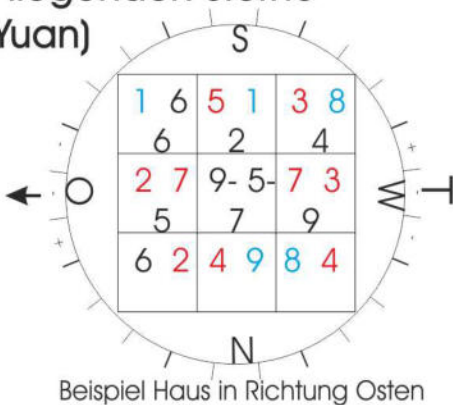
Die "8 Trigramme"



Die "Acht Häuser" (PaChai)



Die "Fliegenden Sterne" (San Yuan)



Die "Drei Kombinationen" (San He)





Schlafzimmer:
Holz – wg.
Ost/Westgruppe
hinter dem Bett:
 grüner Wand-
 anstrich und läng-
 liche Wandvasen mit
 Bambus

Metall – wg.
Fliegende Sterne
an der Säule
neben dem Bett:
 Weißer Anstrich
 runde Formen und
 Kristall

Die fünf Elemente werden im klassischen Feng Shui zur Aktivierung oder Beruhigung von personen- oder objektbezogenen Richtungsaspekten jeweils in bestimmte Himmelsrichtungen eingesetzt.

Praxisbeispiele von Feng Shui-Beratungen

mit Berücksichtigung der personenbezogenen Ost-/ Westgruppenaspekte und der objektbezogenen Fliegenden Sterne



Schlafzimmer:
Metall- wg.
Ost/Westgruppe
hinter dem Bett:
 weiße Wandanstrich
 und weiße Lampen
 und goldener
 Bilderrahmen

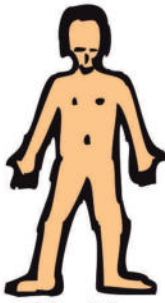
Erde – wg.
Fliegende Sterne
hinter dem Bett:
 rechteckige Lampe
 und quadratisches
 Bild





Aspekte einer ganzheitlichen Lebensraumberatung

© 2022 Reiner Padligur, Alte Str. 37 b, 58452 Witten, Internet: www.reiner-padligur.de



Der nackte Mensch

Die 1. Haut des Menschen



Die Kleidung

Die 2. Haut des Menschen



Das Haus

Die 3. und 4. Haut des Menschen



Die Landschaft

Betrachtungsbereich:

Die Auswirkung des äußeren natürlichen und künstlichen Wohnumfeldes auf den Menschen. Die 3. und 4. Haut des Menschen: z.B. Einrichtungsgegenstände, Zimmer, Haus, Grundstück, Landschaft.

Untersuchungsbereich und Analyseebene:

	stoffliche Ebene	- physikalische Materialstruktur und Materialeigenschaften des Gebäudes, z.B. Dampfdiffusion der Wände, thermisches Raumklima (Bauphysik) - chemische Beschaffenheit und deren stoffliche Wirkung, z.B. Giftstoffe, allergene Bestandteile (Baubiologie) - technische Installation und Versorgungseinrichtungen, z.B. Stromkabel, Funkanlagen, Toiletten, Müllkultur (Elektrobiologie & Feng Shui) - Ökologie und Ökonomie in Produktion und Verarbeitung, z.B. Null- oder Niedrigenergiehaus (Baubiologie & Gaia-Prinzip) - Geologie und geobiologische Störungen, z. B. Erdstrahlen (Geobiologie) - Energiepotentiale und Energiebalance der Objekte und der Landschaft untereinander (Feng Shui & Geomantie) - Beziehung zwischen persönlicher Konstitution der Nutzer und den äußeren Energiestrukturen (Feng Shui & Geomantie)
	Grenzen sind fließend	
	stoffliche Ebene geht vor	
	feinstoffliche Ebene	
	feinstoffliche Ebene	

Beratungsbereich:

die Negativ-Beratung:	Vermeidung und Abschaffung von Störfeldern/Objekten, die ein harmonisches Wohnumfeld verhindern oder blockieren - baubiologische Beratung und Sanierung - elektrobiologische Beratung und Sanierung - geobiologische Beratung und Sanierung - Vermeidung disharmonischer energetischer Strukturen
die Positiv-Beratung:	Harmonisierung und Optimierung der energetischen Strukturen - Harmonisierung der Energiestrukturen im jeweiligen Einflussbereich - Steigerung der Chi-Energie durch hinzufügen von energetisch aktiven Gegenständen - Abstimmung und Optimierung des äußeren Umfeldes auf die persönlichen Bedürfnisse und Konstitution der Nutzer

ganzheitliche Wohn- und Geschäftsberatung

Reiner Padligur

Alte Str. 37 b, 58452 Witten, Tel.: 02302/31324

Email: info@reiner-padligur.de

Internet: www.reiner-padligur.de



**Feng Shui
Erdstrahlen
Elektrosmog
Geomantie**

